

10. Oktober 2026

PDF-Darstellung der Meldung auf
www.emk.de vom 10.10.2026



Alexander von Wascinski hat am 1. Oktober 2026 seinen Dienst als Verbindungsperson für Europa der evangelisch-methodistischen Generalbehörden für Mission und Hochschulbildung der Geistlichen aufgenommen. Beide Behörden sind international tätig.
Bildnachweis: Alexander von Wascinski

Neuer Europareferent für Mission und Bildung

Alexander von Wascinski ist neuer Europareferent für Mission und Bildung. Er unterstützt Gemeinden und stärkt weltweite methodistische Zusammenarbeit.

Eine Gemeinde sucht Unterstützung für ein missionarisches Projekt. Eine kirchliche Einrichtung möchte Freiwillige aufnehmen. Wer kennt passende Fördermöglichkeiten? Wer bringt die richtigen Menschen zusammen? Mit solchen Fragen beschäftigt sich Pastor Alexander von Wascinski in seiner neuen Aufgabe.

Zum 1. Oktober 2026 hat er seinen Dienst als »Area Liaison for Europe« (Verbindungsperson für Europa oder Europareferent) aufgenommen. Er arbeitet für die Generalbehörde für Mission, Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe (General Board of Global Ministries, GBGM) und die Generalbehörde für Hochschulbildung und geistliches Amt (General Board of Higher Education and Ministry, GBHEM). Beide sind international tätige Einrichtungen der weltweiten Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK; englisch: The United Methodist Church, UMC). Sie haben ihren Sitz in den USA. Alexander von Wascinski folgt auf Pastor Üllas Tankler aus Estland. Sein Arbeitsort bleibt München.

Was Gemeinden brauchen und einbringen

Von Wascinski vermittelt zwischen den drei europäischen Regionen der EmK sowie anderen methodistischen Kirchen und Einrichtungen in Europa, die mit der EmK in Beziehung stehen, und den beiden Generalbehörden. Die Anliegen und Schwerpunkte der europäischen Partner sollen dort Gehör finden. Zugleich hilft er ihnen, Fördermöglichkeiten zu erschließen und Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Über die GBGM geht es dabei um Gemeindeentwicklung, Evangelisation und sozial-diakonische Arbeit. Die GBHEM bringt die Hochschulbildung für den pastoralen Dienst und die Entwicklung von Führungskräften ein.

»Besonders wichtig ist mir, dass Mission keine Einbahnstraße ist«, sagt von Wascinski. Die europäischen Kirchen brächten eigene Erfahrungen, Fähigkeiten und Ressourcen in die Zusammenarbeit ein. Zugleich könnten sie von Partnern in anderen Teilen der Welt lernen und Unterstützung erhalten. Von Wascinski möchte dazu beitragen, dass missionarische und sozial-diakonische Projekte vor Ort Unterstützung erfahren und die Verbindung zur weltweiten EmK für die Gemeinden ganz praktisch erfahrbar werden.

Zu den Aufgaben der Verbindungsperson für Europa gehört außerdem, geeignete Einsatzmöglichkeiten in Europa mitzuentwickeln – für Missionarinnen und Missionare, Freiwillige sowie junge Erwachsene, die im Programm »Global Mission Fellows« einen zweijährigen internationalen Dienst leisten. Die in Europa tätigen Missionarinnen und Missionare begleitet er gemeinsam mit den jeweiligen Kirchen und Einrichtungen vor Ort.

Zuhören und verstehen

Erfahrungen mit unterschiedlichen kirchlichen und kulturellen Hintergründen bringt von Wascinski aus seinem bisherigen Dienst mit. Nach dem Theologiestudium in Reutlingen mit einem Studienjahr in Melbourne war er Pastor in Ludwigsburg. Anschließend arbeitete er neun Jahre als Referent für missionarische Jugendarbeit im Bereich »Jugend-Aktions-Tage« (JAT). In dieser Zeit war er auch Sekretär des Methodistischen Rats für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Europa (EMYC). Es folgten der Dienst als leitender Pastor in Backnang nahe Stuttgart und von 2022 bis 2026 die Leitung der internationalen, englischsprachigen »Peace Church United Methodist« in München.

»Ich freue mich darauf, Menschen in den unterschiedlichen Regionen Europas zu begegnen, ihre Erfahrungen und Anliegen kennenzulernen und gemeinsam neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu entdecken«, sagt von Wascinski.

Dabei geht es ihm auch darum, geschichtliche und kulturelle Hintergründe verständlich zu machen und unterschiedliche Sichtweisen einzuordnen. Dazu gehört für ihn die Bereitschaft, eigene Selbstverständlichkeiten zu hinterfragen. »Denn wirkliche Partnerschaft setzt voraus, dass wir einander nicht nur zuhören, sondern auch verstehen wollen.«

Weiterführende Links

GBGM - weltweites Missions- und Hilfswerk der EmK (englisch) - <https://umcmmission.org/>

GBHEM - Bildung, theologischer Dienst und Leitungsentwicklung (englisch) - <https://www.gbhem.org/>

Global Missions Fellows - zweijähriges Dienstprogramm für junge Erwachsene (englisch) - <https://umcmmission.org/work/missionaries/global-fellows>

Peace Church UMC in München (englisch) - <https://www.peacechurch.eu/>

Der Autor

Michael Löffler ist Theologischer Leiter der EmK-Kirchenkanzlei mit Sitz in Frankfurt am Main und Pressesprecher für die Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland. Kontakt: oeffentlichkeitsarbeit@emk.de

Zur Information

Generalbehörde für Mission, Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe

Die General Board of Global Ministries (GBGM), so der englische Name, ist eine Einrichtung der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK). Ihren Sitz hat sie in Atlanta, US-Bundesstaat Georgia. Nach eigenen Angaben arbeitet sie mit Partnern in mehr als 115 Ländern zusammen, um Menschen und Gemeinschaften für die Erfüllung von Gottes Auftrag auszurüsten und zu verändern. Die Generalbehörde verbindet die Kirche in Mission durch das Aussenden von Missionaren, Evangelisation und Gemeindewiederbelebung, Katastrophenhilfe, geleitet durch UMCOR (United Methodist Committee on Relief), das Hilfswerk der EmK, und durch globale Gesundheitsinitiativen.

Generalbehörde für Hochschulbildung und geistliches Amt

Der englische Name lautet General Board of Higher Education and Ministry (GBHEM). Ihren Sitz hat die evangelisch-methodistische Generalbehörde in Nashville, US-Bundesstaat Tennessee. Sie verbindet die EmK und die Hochschulbildung, um Leitungspersonen zu fördern, die umgestalten können. Älteste (Pastoren), Diakone und lizenzierte Lokalpastoren profitieren von ihrer Vorbereitung und Ausbildung. Junge Erwachsene erhalten durch Leitungsprogramme Unterstützung bei ihrer Berufung. Zudem verbindet und unterstützt die Generalbehörde ein weltweites Netz von über tausend Schulen, Colleges und Hochschulen mit Beziehung zur EmK.